

Die fehlende Spur



Setting and characters



Der fehlende Hinweis Im kalten und dunklen Raum eines Kleinstadtgefängnisses nehmen die Strafverteidigerin Marta Costa und ihr Assistent James Almeida die Aussage eines jungen Mannes auf, Paulo Azevedo. Er ist mit Jeans und schwarzem T-Shirt bekleidet, trägt schwarze Nike-Turnschuhe. Seine Haare sind auf beiden Seiten des Kopfes sehr kurz, Streetstyle. 'Paulo Azevedo, wissen Sie, dass Sie angeklagt sind, Laura Pereira vor zwei

Tagen in ihrem Haus gewaltsam angegriffen zu haben?' fragt Marta ihn. 'Die Polizei hat überall Ihre Fingerabdrücke gefunden.' 'Ich war es nicht! Ich habe nichts getan! Vor einiger Zeit habe ich Laura bei einem Gedichtvortrag an der Universität kennengelernt. Seitdem war ich einige Male bei ihr zu Hause, um über Poesie zu diskutieren! Ich würde ihr nie etwas antun!'" Die Überzeugung der Worte des jungen Mannes berührte Marta, die sein Gesicht aufmerksam beobachtete. Hatte er die Wahrheit gesagt? 'Hast du Laura um Geld gebeten?' fragte James eindringlich. Paul umklammerte seinen Stuhl und wischte sich die verschwitzten Hände an seiner Hose ab, bevor er antwortete: 'Ich habe sie nie um etwas gebeten, aber sie hat mir angeboten, meine Studiengebühren zu bezahlen. Wenn sie das nicht getan hätte, hätte ich mein Studium nicht fortsetzen können. Bitte glauben Sie mir: Ich bin unschuldig. An jenem Tag, als ich ihr Haus verließ, ging es ihr gut.' 'Um wie viel Uhr war das?' fragte James. 'Ich bin mir nicht sicher, vielleicht 21:30 Uhr.' Marta sah Paulo in die Augen. Würde dieser junge Mann in der Lage sein, eine ältere Frau wie Laura Pereira so brutal anzugreifen? Sie dachte nicht. Martha und James sahen sich gegenseitig an. Keiner von beiden mochte lose Enden in den Fällen, die sie verteidigten. Wenn nötig, würden sie die Sache selbst in die Hand nehmen und den Tatort besuchen. Ihre letzten Worte an Paul waren ermutigend: "Nun, wir glauben, dass Sie unschuldig sind. Wir werden den Tatort untersuchen müssen!"

Crime scene



Martas und James' Schritte hallten über den feuchten Bürgersteig der ruhigen Straße, die sie direkt zum Tor eines stattlichen Herrenhauses führte, das nur teilweise inmitten eines üppigen Parks zu sehen war. Edgar Fontes, der Polizeidetektiv, führte sie in ein prächtig dekoriertes Wohnzimmer mit Sofas, die mit verblichenem dunkelrotem Samt ausgekleidet waren. Die Wände waren mit Ölgemälden berühmter Maler geschmückt. Martas stechend blaue Augen wurden

sofort von dem Blutfleck auf dem Teppich angezogen. Laura Pereira war mit einem stumpfen Gegenstand brutal auf den Kopf geschlagen worden - angeblich mit einem Brecheisen, das blutverschmiert auf dem Boden gefunden worden war. Es hatte Paulos Fingerabdrücke. Laura befand sich in kritischem Zustand im Krankenhaus. 'Wie ist das Brecheisen hier reingekommen? Ist der Angreifer durch die angelehnte Gartentür gekommen und hat die alte Frau angegriffen?' fragte Marta. James antwortete nicht einmal. Er wusste, dass Marta es mochte, laut zu denken. Da er immer auf Details achtete, lenkte er Martas Aufmerksamkeit auf die Standuhr des Vaters. Das obere Türglas war zerbrochen und das Ziffernblatt war bei 9:25 Uhr stehen geblieben, eine Stricknadel war neben das Sofa gefallen, und eine zerbrochene Tasse war unter das Sofa gerollt. Im Strickkorb befanden sich zwei Stränge grauer Wolle. Auf dem Couchtisch standen zwei Tassen und drei Untertassen. Ein schwerer Gegenstand, etwa ein Aschenbecher oder eine Steinschale, hatte auf dem Tisch Spuren von winzigen Pulverkristallen hinterlassen. Die angelehnte Gartentür öffnete sich zu einem Blumengarten, der anscheinend erst kürzlich angelegt worden war. Offenbar gab es keine menschlichen Fußabdrücke auf dem weichen Boden, oder vielleicht hatte jemand sie mit einer kleinen Pflanzhacke verdeckt.

The detective



Martha und James sahen sich gegenseitig an. Sie liebten es, Tatorte zu untersuchen. Sie gehörten einem Amateurdetektivclub an und in ihrer Rolle als Strafverteidiger ließen sie keine Gelegenheit aus, nach Beweisen, Motiven und Gelegenheiten zu suchen. Sie liebten es auch, es gemeinsam zu tun, denn ihre Gedanken schienen die des anderen zu ergänzen. Als sie sich in dem Raum umsahen, in dem Laura Pereira angegriffen worden war, bemerkte James: "Es gibt eine Sache, die nicht

zusammenpasst. Du strickst nicht mit einer einzigen Nadel. Wo ist die andere?' 'Die alte Dame scheint den Kampf aufgegeben zu haben: Sehen Sie sich die zerbrochene Tasse auf dem Boden und die zerbrochene obere Tür der Standuhr an. Sie muss ihren Angreifer gekannt haben, denn es waren drei Leute beim Kaffeetrinken. Sie muss einfach nach allem gegriffen haben, was sie in die Finger bekam, um sich zu verteidigen', sagte Marta leise. 'Es ist zu schade, dass sie uns nicht sagen kann, was passiert ist.' Plötzlich verstummte Marta und kniete sich auf den Teppich und deutete auf einige winzige Staubfragmente neben dem Bein eines Sessels. 'Das sieht aus wie Granitsplitter. Wo kommt das her?'

The suspects



'Warum hat jemand Laura Pereira angegriffen? Laut der polizeilichen Spurensicherung, die wir gelesen haben, scheint Paulo der Hauptverdächtige bei dem Überfall zu sein, denn er wurde dabei erwischt, wie er kurz nach dem Verbrechen von hier wegging. Seine Fingerabdrücke waren auf dem Brecheisen. Das Motiv scheint Geld gewesen zu sein: Er muss gekommen sein, um sie um Geld zu bitten. Das hat Laura Pereiras Nichte, Helena Pereira, der Polizei

erzählt. Helena ist Lauras Nichte und lebt bei ihr. Sie sagte der Polizei, dass sie in der Nacht, in der ihre Tante überfallen wurde, laute Stimmen gehört habe. Ihr zufolge waren Paulo und seine Freundin an diesem Tag auf einen Kaffee nach dem Essen eingeladen worden. Während sie sich unterhielten, näherte sich eine große, dunkle junge Frau. Sie stellte sich als Helena Pereira vor, die Nichte des Opfers. Sie trug verblichene Jeans und einen grünen handgestrickten Pullover. Als sie erfuhr, dass sie Paulos Verteidiger waren, warf Helena ihnen einen eisigen Blick zu und sagte: "Wie konnten Paulo und seine Freundin meiner Tante so etwas antun? Sie war doch mit ihnen befreundet." 'Sie sagten Paulo und seine Freundin?', unterbrach Marta. 'Ja, an diesem Nachmittag hörte ich, wie Paulo und seine Freundin meine Tante anschreien. Ich war überrascht, als plötzlich Stille herrschte. Ich kam herunter, um zu sehen, was passiert war, und fand meine Tante auf dem Boden, bewusstlos, mit einem Schlag auf den Kopf. Das ganze Zimmer war auf den Kopf gestellt, als ob es einen Kampf gegeben hätte.' James, der sich diskret hinter Marta gehalten hatte, schaltete sich in das Gespräch ein. 'Wie heißt Paulos Freundin?' 'Aquessoco', antwortete Helena und drehte sich um, um ihn anzusehen. 'An diesem Tag kam sie zum ersten Mal. Ich habe sie vor ein paar Wochen kennengelernt. Sie lebt schon seit drei Jahren mit Paulo zusammen. Sie kommt aus irgendeinem afrikanischen Land, ich weiß nicht, aus welchem.' James sagte sarkastisch: 'Das ist eine Menge an Informationen für jemanden, der sie nicht kennt.' Sie wiederum errötete, senkte den Blick und sagte: 'Paulo hat es mir erzählt, ich kenne sie nicht.' Als sie Laura Pereiras Haus verließen, sagte Marta zu James: 'Der Polizeibericht bestätigt nicht, dass ein Mädchen gesehen wurde, das an diesem Tag das Grundstück verließ. Nur Paulo. Wir sollten einen Blick in Paulos Wohnung werfen, um zu sehen, ob es wirklich eine Freundin gibt. Ich habe den Schlüssel.' Die Wohnung, in der Paul lebte, war nur so groß wie ein Zimmer, und überall lagen Kleidung und Bücher verstreut. Aufmerksam wandte sich James an Marta und sagte: 'Sieh dir den grauen Wollschal auf dem Stuhl an: Hat er nicht genau die gleiche Farbe wie die Stränge, die im Strickkorb in Laura Pereiras Zimmer lagen?' Nach einiger Zeit fügte er hinzu: 'Ich glaube auch nicht, dass unser Angeklagter in Geld schwimmt.'

Examine the Crime Scene



Zurück am Tatort, überprüften Marta und James, was sie wussten. 'Es gibt offenbar drei Verdächtige', sagte Marta, 'Paulo, seine angebliche Freundin und Helena. Was denkst du, James? Warum sollte einer von ihnen Laura angreifen? Denkst du, es war die mysteriöse Freundin? Welchen Grund könnte sie haben, Laura zu schlagen? Oder war es Paulo? Vielleicht wollte er mehr Geld und sie weigerte sich, es ihm zu geben.' James wandte sich an Martha und setzte ihre Gedanken fort:

'Helena könnte ein Motiv haben. Vielleicht ist sie eifersüchtig auf ihre Tante, weil Paulo so oft zu ihr kommt, oder sie mag Paulo nicht. Warum hat sie uns so viele Informationen über Paulos Freundin gegeben?' Marta gab keinen Kommentar ab. In Gedanken ging sie die Indizien durch: ein Brecheisen, das die Tatwaffe zu sein schien und das Paul selbst aus dem Gartenlagerraum mitgenommen hatte, wie er der Polizei gesagt hatte. Ihm zufolge hatte Laura ihn gebeten, das Brecheisen zu holen, um die Standuhr des Vaters zu heben, weil Helena eine Stricknadel verloren hatte und sagte, sie sei in diese Richtung gerollt. Eine zerbrochene Tasse unter der Couch. Es waren drei Tassen, also drei Personen im Zimmer. Laura und zwei Gäste. Eine einzelne Stricknadel. Wenn eine unter die Standuhr gerollt war, machte es Sinn, dass es nur eine gab. Die Gartentür stand einen Spalt offen. Hatte jemand den Raum betreten oder verlassen? Um was zu tun? Seltsame Staubkristalle auf dem Boden und auf dem Tisch. Staubkristalle. Staubkristalle. Die Intuition sagte ihr, dass sie diesen Hinweis nicht ausschließen sollte, aber im Moment wusste sie nicht, was sie damit anfangen sollte. Dann war da noch die Frage nach der Zeit: Das Ziffernblatt der Vateruhr war um 21.25 Uhr stehen geblieben, im Polizeibericht stand, dass Paulo um 21.30 Uhr beim Verlassen von Lauras Haus gesehen worden war. Lauras Übergriff muss also zwischen 21 und 22 Uhr stattgefunden haben. Und dann war da noch die Aufzeichnung von Helenas Anruf bei der Notrufnummer der Polizei um 21:35 Uhr.

Mystery Resolution



'Es scheint mir', vertraute Marta James an, während sie sich auf die Eingangstreppe von Lauras Haus setzte, 'dass es eine Lösung für dieses Rätsel gibt.' James antwortete nicht einmal. Er war an Martas Schlussfolgerungen gewöhnt, aber er hatte das Rätsel auch selbst gelöst. 'Soll ich die Erde des Blumenbeets umgraben?', fragte er lächelnd. 'Natürlich', war Martas Antwort, während sie fortfuhr: 'Und was erwarten Sie zu finden? Einen Gegenstand aus Stein, Granit vielleicht? Mit Blutspuren

darauf?' Du wirst ein Meister, James. Komm schon, lass es uns tun. Keiner hat uns verboten, außerhalb des Tatorts zu graben.' Als sie das Blumenbeet umgruben, fanden sie einen Aschenbecher aus Granit, abgesplittert und mit Blutspuren. Sie lächelten sich gegenseitig an. 'Das Brecheisen ist also nicht die Tatwaffe. Jemand wollte es so aussehen lassen, als ob. Laura wurde mit dem Aschenbecher geschlagen. Es bleibt abzuwarten, von wem', sagte Marta mit leiser Stimme. James zog den Mantel an, den er ausgezogen hatte, um den Boden umzugraben. 'Als nächstes müssen wir die fehlende Stricknadel finden', verkündete James zuversichtlich. 'Da liegst du falsch: Wir brauchen die fehlende Stricknadel nicht zu finden, um das Rätsel zu lösen. Ich weiß, dass Paulo Laura Pereira nicht angegriffen hat. Es war Helena', erwiderte Laura. James war verblüfft. 'Wie bist du zu diesem Schluss gekommen?' Marta erklärte. 'Die Stricknadel unter der Standuhr des Vaters war ein Köder, um Paul die Schuld zu geben. Habt ihr den handgestrickten Pullover bemerkt, den Helena trug? Wir haben von Anfang an vermutet, dass das Strickzeug von Laura stammt, aber wir haben uns geirrt. Es war Helenas. Und wer hat wohl den Schal gestrickt, den wir in Pauls Haus fanden? Helena. Wahrscheinlich hat sich das Mädchen in den Jungen verknallt.' James stimmte zögernd zu. Marta lächelte zuversichtlich und fuhr fort. 'Eine Freundin gibt es in der Geschichte wahrscheinlich nicht. Es war Helena, die ihre Tante brutal angegriffen hat, nachdem Paul weg war und den Aschenbecher im Blumenbeet versteckt hat. Wahrscheinlich aus Bosheit, weil Paulo lieber mit ihrer Tante zusammen war als mit ihr. Wenn wir tief genug in ihrer Vergangenheit graben, muss es irgendeine Aufzeichnung über Gewalt geben. 'Aber es waren drei Tassen', beharrte James. Marta verfolgte weiter ihren Gedankengang. 'Sie hatte das alles bis ins kleinste Detail geplant. Nachdem Paul gegangen war, kam sie herunter und schlug ihre Tante mit dem Aschenbecher. Wahrscheinlich wollte sie sie umbringen. Bevor sie den Polizeinotruf absetzte, rückte sie die Möbel um, damit es so aussah, als wäre ein Kampf passiert. Bevor die Polizei eintraf, hatte sie gerade noch Zeit, den Aschenbecher im Blumenbeet zu vergraben und das Brecheisen mit dem Blut ihrer Tante zu beflecken. Das würde Paulo belasten. Die dritte Tasse war ein Trick: Wenn die Polizei nicht hinter Paulo her war, würde sie hinter Paulos angeblicher Freundin her sein müssen. Ist Ihnen aufgefallen, daß sie mit Informationen über seine Freundin so freigiebig war? Los geht's. Ich weiß, wie wir Paulo gegen die Anklage wegen Körperverletzung verteidigen werden.' Zu diesem Zeitpunkt war

James überzeugt und tat, was er immer tat. Er ergänzte Martas Gedanken mit einem Aktionsplan. 'Wir müssen nur die Polizei bitten, die Fingerabdrücke auf den Bechern zu analysieren, um die angebliche 'Freundin' auszuschließen. Der Aschenbecher hat mit Sicherheit Helenas Fingerabdrücke und Lauras Blut. Der Schal, den Helena für Paulo gestrickt hat und den wir in seinem Haus gefunden haben, könnte ein Beweis dafür sein, dass sie Gefühle für ihn hat und eifersüchtig auf die Zuneigung ihrer Tante zu Paulo ist.' Marta lächelte verschmitzt. 'Paulo ist so ein poetisches Gemüt, er hat wahrscheinlich nie bemerkt, dass Helena in ihn verknallt ist oder dass sie ihm jede Zuneigung übel nimmt, die er für ihre Tante oder für Kommilitonen zeigt!'

The story trailer



Ein junger Mann wird im Gefängnis angeklagt, eine ältere reiche Dame angegriffen zu haben. Er behauptet, unschuldig zu sein. Zwei Strafverteidiger, die zu Detektiven werden, beschließen, die Wahrheit herauszufinden. Ein Krimi, in dem sich Hinweise häufen, Verdächtige Lügen erzählen und Motive nicht das sind, was sie zu sein scheinen. Marta und James, das clevere Detektivpaar, nutzen Beobachtung und Deduktion, um das Rätsel zu lösen.